



St. Katharinen

Bergkirchen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



Erntedank

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

1. Mose 8

September – Oktober – November 2020



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Inhalt Gemeindebrief 3-2020



<u>Besinnung</u>	Worte von Wolfgang Christensen	4
	Redaktionelles	5
<u>Im September</u>		
06.09.2020	Schöpfungsgottesdienst mit Kindergottesdienst in der Reithalle in Schmalenbruch	6
.....	Rückblick: Mit Gott im Boot	7
.....	Freizeitheimbetrieb – Eine Ära geht zu Ende	8
.....	Verschoben – aber nicht aufgehoben	9
.....	Jubelhochzeiten	9
06.09.-12.09.	Sammlungswoche der Diakonie	10
30.09.2020	Bildungsangebot: Basale Stimulation	11
.....	Buchtipps	11
.....	Rückblick: Kirche mit Kindern	12
08.09.-10.09.	Kinderbibelwoche	13
.....	Kinderseite	14
.....	Feuerwehrynachwuchs gibt wieder Vollgas	15
20.09.2020	Gottesdienst „Sola scriptura“	17
<u>Im Oktober</u>		
.....	Die Ernte genießen	16-17
04.10.2020	Film-Kindergottesdienst mit Popcorn	13
25.10.2020	Gottesdienst „Sola gratia“	17
täglich	Die Telefonandachten in der Seeprovinz	18
.....	Offene Gotteshäuser im Kirchspiel	19
.....	Rückblick: Gottesdienste und Veranstaltungen	20-21
<u>Im November</u>		
01.11.2020	Kindergottesdienst mit Adventskalender basteln	13
06.11.2020	Laternenumzug mit der Feuerwehr	13
18.11.2020	Buß- und Betttag	22
22.11.2020	Bildungsangebot: Thema Trauer	23
22.11.2020	Stichwort: Ewigkeit	23
.....	Mehr als ein Friedhof	24-25
28.10.-25.11.	Kurs: Stufen des Lebens	26
Gottesdienste	im September – Oktober – November	27-29
Geburtstage	im September – Oktober – November	31-35
Gebetsecke	Abendgebet	36
Freud u. Leid	Juli	37
<u>Terminkalender und Gute Aussichten</u>		37
<u>Ansprechpartner / Kontakte</u>		38



Der **Weg**
ist das **Ziel!**

Foto: Wolfgang Christensen

Besinnung

Liebe Schwestern und Brüder!

„Der Weg ist das Ziel“ – dieses Zitat wird dem chinesischen Philosophen Konfuzius (*551 v. Chr.) unterstellt. In besonderer Weise wurde es 1990 bekannt als Werbespruch für eine Automarke.

Wir sind alle unterwegs. Ein Ziel vor Augen oder aber ziellos – wir schreiten voran. Aber stimmt das eigentlich? Ist der Weg das Ziel? Oder sollte man vielmehr meinen, dass ich das Ziel fest vor Augen habe und dann den für mich besten Weg dorthin herausfinde und bestimme? Es gibt falsch gesteckte Ziele, das sollten wir nicht vergessen. Was ist, wenn ich meinen Weg nicht genau weiß, oder es zu gewaltsamen Änderungen kommt, auf die ich keinen Einfluss habe? Fragen über Fragen, welche uns verunsichern auf unserem Weg durch die Zeit.

Die Zukunft ist kein offenes Buch. Das ist uns unmittelbar klar, wenn wir uns die Probleme der Coronakrise vor Augen halten. Verunsicherung und Ungewissheit prägen unseren Alltag. Wir brauchen einen Rückhalt beim Beschreiten unseres Lebensweges. Diesen Rückhalt haben wir in unserem Glauben und im Vertrauen auf Gott.

Lass dir von Jesus sagen, wie du ans Ziel kommst. Auch wer mit Bangen in die Zukunft schaut, kann dennoch mit Gottvertrauen in die Zukunft gehen. Wer sein zuhause bei Gott hat, hat das Leben.

Ihr Wolfgang Christensen

Redaktionelles...

Wo kämen wir hin, wenn alle sagen würden: „Wo kämen wir hin“, und niemand ginge, um zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge? Mit diesen Worten empfehlen wir Ihnen die Lektüre unseres Gemeindebriefes, damit Sie hingehen und hinschauen, wie Kurt Marti es in seinem inspirierenden Zitat sagt.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diese Zeilen im Gemeindebrief lesen, gibt es coronabedingt möglicherweise schon wieder eine neue Sachlage. Derzeit wechselt die Stimmung bezüglich der Urlaubsreisenden und den Zuhausegebliebenen, und das Infektionsgeschehen bleibt unberechenbar.

Dank einigen Gemeindegliedern, die in den vergangenen Wochen die Video-Gottesdienste aufgenommen und auf der Homepage bereitgestellt haben, haben unsere Gottesdienste „frischen Wind“ erhalten, und wir können so „auf Abstand“ zusammen Gottesdienst feiern. Dass das ausgezeichnet ankommt, haben wir von sehr vielen Gemeindegliedern zurückgemeldet bekommen. Dankbar sind wir allen „Regisseuren“ und Technikern die dies möglich machen: Benjamin Adam, Marco Szykora, Jasper Gersteuer, Philipp Hoffmann, Erika Mendoza, Sean Wellman und Clara Zoske. Ein großer Dank auch allen anderen, die zu diesen digitalen Gottesdiensten beitragen!

Und auch der Gemeindebrief soll zukünftig neben unserer Homepage www.kirchebergkirchen.de noch digitaler werden. Ab sofort können Sie sich diesen per E-Mail als PDF zusenden lassen. Schicken Sie uns einfach Ihre Anforderungsmail mit dem Stichwort *Gemeindebrief* an: archiv-bergkirchen@t-online.de

Ebenfalls hat es seit der letzten Ausgabe eine neue Art der Gemeindebriefverteilung in Winzlar gegeben: hier wird er ehrenamtlich ausgetragen. Das ist sensationell, wie schnell wir die Verteiler gewonnen haben. Auch das unterstützt die Arbeit des Gemeindebriefes enorm.

Das Gemeindebrief-Team grüßt Sie herzlich und wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen – bleiben Sie behütet!

Gemeinde-
brief auch im
E-Mail-
Versand!



Möchten Sie Ihren Gemeindebrief zukünftig als PDF per E-Mail zugesandt bekommen? Dann mailen Sie uns:

archiv-bergkirchen@t-online.de

Im September

Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt, noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt, den blauen Himmel unverstellt, herbstkräftig die gedämpfte Welt in warmem Golde fließen.

Eduard Mörike



Foto: dazphoto

Schöpfungsgottesdienst

→ So 06.09.2020, 10 Uhr – Reithalle Ponyclub, Schmalenbruch

Die Schöpfung aus der Sicht der Bibel zu verstehen ist nur möglich, wenn wir Gott als den Herrn der Geschichte begreifen. Dem Menschen ist die Schöpfung anvertraut. Sie spielt sich nicht nur in der Vergangenheit ab, sondern auch in der Gegenwart und in der Zukunft. Also sollten wir Menschen im Vertrauen auf Gott die Schöpfung, die ganze Schöpfung als anvertrautes Gut annehmen und uns ihr gegenüber verantwortlich wissen.

So wollen wir in diesem Gottesdienst singen wie es in dem Lied Laudatosi heißt: „Sei gepriesen, du hast die Welt erschaffen. Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne. Sei gepriesen für Meer und Kontinente! Sei gepriesen denn du bist wunderbar Herr.“

Mit Gott im Boot

Viel Sonne, blauer Himmel über dem Spielplatz in Bergkirchen, wo der Gottesdienst mit Prädikantin Christa Toepfer-Huck am 9. August unter einigen schattenspendenden Bäumen stattfand. Die Besucher/-innen konnten auf ihre Masken verzichten, die Abstände untereinander waren groß genug.

Der Predigttext führte Zuhörer und Zuhörerinnen in die Mitte Palästinas an den See Genezareth. Und dort begann das Drama, als sich ein großer Sturm erhob, die Wellen ins Boot schlugen. Und Jesus? Er musste aufgeweckt werden und sich von seinen Jüngern fragen lassen, ob er denn die Gefahr nicht erkenne. Doch er erkannte sie, bändigte Sturm und Meer und fragte sie: „Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben?“ Und mit diesen Worten formen sich Bilder in unseren Köpfen von jenen Stürmen, die unser Leben bisher gefährdeten oder die uns jetzt mit ihrer Zerstörungskraft weltweit bedrohen. Ob Klimaveränderung oder zahllose Kriege, ob Flucht oder Corona-Krise, das alles macht uns Angst. Wohin steuern uns die Männer an den politischen Steuerrädern? - Ein

warmer Wind fegt plötzlich über den trockenen Rasen, als wolle er die Bedeutung dieser Frage unterstreichen.

In unserer Angst rufen wir nach Gott: „Wo bist du?“. Unser Leid wird er uns nicht abnehmen, nicht einfach den „Schalter umlegen“, wie es in der Predigt hieß. Aber es gibt Hinweise und Zeichen, die Hoffnung und unserem Glauben „Nahrung“ geben: zum Beispiel die drei „F“s von Friday For Future, die aktiven Flüchtlingshelfer, bessere Umweltgesetze.

Auch in Zukunft werden Stürme unser Leben bedrohen. Doch wenn wir Gottes Stimme hören, die uns zuruft: „Fürchte dich nicht! Glaube und vertraue mir!“, dann weckt dieser Appell neue Kräfte in uns, denn Gott sitzt mit im Boot!

Uwe Toepfer



Foto: Uwe Toepfer

Freizeitheimbetrieb

nach 48 Jahren in der alten Schule von Bergkirchen eingestellt

Unser kirchliches Gemeindehaus in Bergkirchen hatte bis zum 31.08.2020 seit 48 Jahren die Pforten für Jugendliche mit 40 Betten geöffnet. Ein tolles Team, eine gut aufgestellte Hausleitung hat es verstanden, die Jugendlichen 48 Jahre so zu begleiten, dass alle Gruppen gerne immer wiederkamen.

Nun ist die Bausubstanz des Hauses aufgebraucht, und wir haben niemals so viel Kapital erworben, dass wir jetzt eine Investition für energetische Maßnahmen, eine zeitgemäße Toilette und eine Grunderneuerung einbringen können.

Der Gemeindegemeinderat hat deshalb einstimmig beschlossen, den Beherbergungsbetrieb aus bautechnischen Gründen zum 31. August einzustellen. Aber als Gemeindehaus wird uns das Haus noch im Erdgeschoss gute Dienste leisten.

Wir schreiben eine bahnbrechende Geschichte von 48 Jahren, danken ausdrücklich allen Gemeindegliedern, allen Mitarbeitern und Unterstützern für so einen langen Zeitraum der Förderung und Beteiligung. „Eine Ära geht zu Ende“.

Pastor Reinhard Zoske



Foto: Alexandra Blume



Verschoben – aber nicht aufgehoben!

Jubelkonfirmationen

Aufgrund der in diesem Jahr coronabedingten Auflagen können die Jubelkonfirmationen leider nicht stattfinden. Weder im Gemeindehaus noch im alten Pfarrhaus (Pfarrhof) gibt es die Möglichkeit mit bis zu 80 Personen zusammen zu sein, und wir konnten noch keine entsprechende Räumlichkeit auf tun, um die Jubelkonfirmation im würdigen Rahmen zu begehen.

Das wird uns ab sofort vor ganz neue räumliche Herausforderungen im Nahbereich der Kirche stellen. Wir hoffen aber im nächsten Jahr 2021 wieder zu diesem besonderen Anlass einladen zu können, um alles Versäumte nachzuholen.

Fahrt zum Speyerer Dom

Die gemeinsame Gemeindefahrt nach Speyer die wir in diesem Jahr für den September geplant hatten, mussten wir ebenfalls aufgrund der Coronapandemie absagen. Wir hoffen nun mit Ihnen im nächsten Jahr – im September 2021 – auf Reisen zu gehen zu können. Wir werden wieder berichten.

Jubelhochzeiten

Die kirchliche Trauung findet meist zu einem anderen Zeitpunkt statt, als die standesamtliche Hochzeit. Heute gehen diese Termine immer weiter auseinander. Das war vor 50 oder gar 60 Jahren anders, denn da wurde sich nicht selten noch am selben oder am darauffolgenden Tag auch in der Kirche das Jawort gegeben.

Zur Goldenen, Diamantenen – oder gar noch höheren – Jubelhochzeit möchten wir Gott erneut um seinen Segen in Dankbarkeit für den weiteren gemeinsamen Lebensweg bitten. Insofern wird an diesem besonderen Tag und Termin der kirchlichen Hochzeit sehr gerne auch die Urkunde feierlich überreicht. Das möchten wir Ihnen einmal zum Verständnis kurz mitteilen, wie wir es momentan handhaben.



Woche der Diakonie

06.09. – 12.09.2020

Diakonie 
in Niedersachsen

MITREDEN!

#zuhören

Sammlungswoche der Diakonie

MITREDEN ist das Motto für die diesjährige Woche der Diakonie. Mitreden ist die Steigerung von gehört werden. Wer mitredet mischt sich ein, bezieht Position und wird so zum aktiven Mitgestalter. Unser Leitbild ist auch deshalb mit der Frage Jesu überschrieben: Was willst du, dass ich dir tun soll? (Lukas 18,41)

Sich äußern, die eigenen Wünsche und Befindlichkeiten mitteilen und selbst aktiv Veränderungsprozesse mitgestalten. Für die Beratung ist dieses „Herauskitzeln“ der Wünsche und Möglichkeiten eine wichtige Voraussetzung. Es geht darum, die Fragen und Hoffnungen des Klienten, seine Lösungsmodelle anzunehmen und gemeinsam zu bearbeiten. Das ist eine der wesentlichen Voraussetzungen im Beratungsprozess, um die Stärken für eine gelingende Lebensführung herauszuarbeiten. Deshalb fordern wir in den Einzelgesprächen und in der Gruppenarbeit das MITREDEN heraus. „Misch dich ein, und sag deine Meinung!“ Wir hören zu, fragen nach und erarbeiten gemeinsam die weiteren Entwicklungsschritte, immer nach dem Bedarf und den Möglichkeiten des Klienten. Die Aufforderung zum MITREDEN hat sich bewährt.

Um den Menschen auch weiterhin unsere Beratungsangebot anbieten zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Ihre Spende hilft helfen!

Diakoniesammlung 2020

- Spendenkonto bei der Volksbank Hameln-Stadthagen eG
- IBAN: DE98 2546 2160 0876 2600 00
- Online-Spende: www.diakonie-schaumburg-lippe.de
- Auch das Pfarramt in Ihrer Nähe nimmt Ihre Spende gern entgegen.

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe e. V. Bahnhofstraße 16, 31566 Stadthagen
Tel. 05721-99300 – Fax 05721-993066 / info@diakonie-sl.de

Bildungsangebot: Basale Stimulation



Wie oft erleben wir die Ohnmacht, Menschen nicht mehr zu erreichen? Wir sind da, aber werden wir überhaupt wahrgenommen? Was dürfen wir anregen? Wie weit möchten wir überhaupt jemanden ins Hier und Jetzt zurückholen, wenn er schon weit weg ist? Was fühlt sich gut an, was für Hilfsmittel kann ich einsetzen?

Auf diese Fragen geht die Krankenschwester und Gesundheitspädagogin Gerlinde Ehlers-Streit umfassend ein und erklärt die Möglichkeiten der Basalen Stimulation in diesem Kontext.

➤ **Mi 30.09.2020**, 18:00 -21:30 Uhr

Zielgruppe: Hospizhelfer, Mitarbeiter in der Pflege, alle Interessierte.

Referentin: Gerlinde Ehlers-Streit

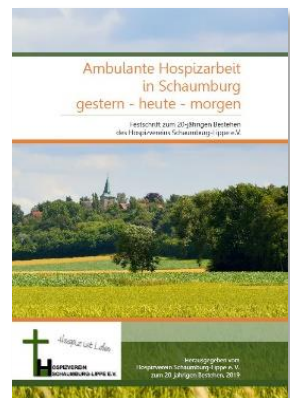
Veranstaltungsort: Bürgerhaus, Hauptstraße 42, 31559 Haste

Kursgebühr: Frei, wir freuen uns über eine Spende.

Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Buchtipp: Ambulante Hospizarbeit in Schaumburg

In der Festschrift zum 20-jährigen Jubiläum des Schaumburg-Lippischen Hospizverein e.V. wird die Arbeit der Hospizbegleiter von heute beschrieben: ihre Gespräche, ihre Ausbildung, die Trauerbegleitung, die Möglichkeiten, Hilfsmittel einzusetzen, wie Aromatherapie, basale Stimulation, Klangschalen, Hypnose und Entspannungstechniken. Das Buch gibt einen Einblick in die Ausbildung und das Fortbildungsangebot für Hospizbegleiter und Informationen für Betroffene und Angehörige zu unseren Angeboten, Patientenverfügung, VergissmeinnichtGottesdienste, Liedergut und Umgang mit Trauer.



Die Druckschrift ist gegen eine Schutzgebühr von 5,- Euro im Pfarramt Bergkirchen erhältlich.

Abschluss-
Gottesdienst
der 4. Klassen in
Sachsenhagen
am 15. Juli



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinder-
Ferienspaß
Schatzsuche
am 24. Juli

Wir haben die Schatzsuche
mit ganz viel Spannung als
Geo-Caching angeboten,
und die Kinder hatten ihren
„Fereinspaß“!



Tolles Zusammenspiel mit Picknick in der
Turnhalle der Grundschule in Sachsenhagen.





Kinderbibelwoche

Wasser des Lebens, Bäume des Atmens und Tropfen des Glaubens

Wir basteln, üben uns im Spurensuchen, hören Geschichten, spielen und erfrischen uns, wenn es heiß wird. Mit allen Kindern und gerne auch mit ihren Freundinnen und Freunden (Alter 5-11) treffen wir uns noch einmal in diesem Jahr zu den Kinderbibeltagen. Bitte, denkt an Sitzerrhöhung (wenn erforderlich), eigene Trinkflasche, wettergerechte Kleidung, Stärkung. Wir starten vom Pfarrhaus Bergkirchen:

- Dienstag, 08.09.2020, → 15.30 Uhr - 18 Uhr
- Mittwoch, 09.09.2020, → 15.30 Uhr - 18 Uhr
- Donnerstag, 10.09.2020, → 15.30 Uhr - 18 Uhr

Anmeldung: bitte bis zum 04.09., Tel. 05037-2387– auch auf AB.

Kostenbeitrag: 1,50 € pro Kind und Tag.



Kindergottesdienste

Termine:

- Sonntag, 06.09.2020, → an der Reithalle, Schmalenbruch
- Sonntag, 04.10.2020, → Film-Kindergottesdienst mit Popcorn
- Sonntag, 06.12.2020, → Adventskalender basteln

Laternenumzug

Wir starten am Feuerwehrgerätehaus in Wölpinghausen das Laternenfest mit einer Andacht und ganz vielen Laternenliedern am

- Freitag, 06.11.2020, → 18 Uhr





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat. Er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er seine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



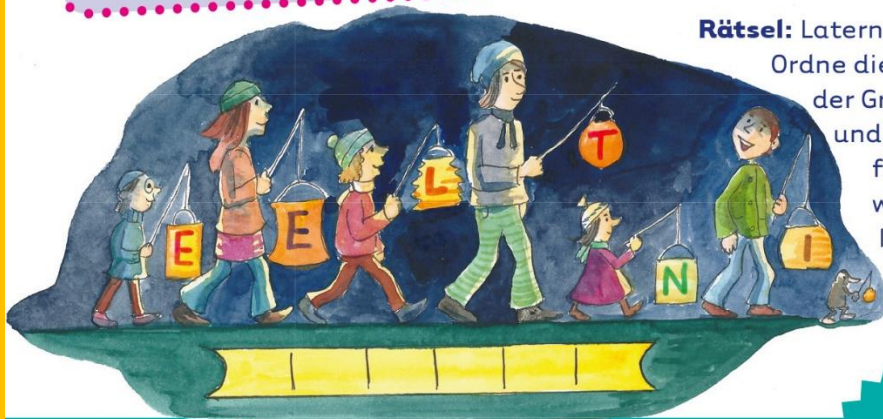
Fragt ein Fahrschüler seinen Lehrer: «Wenn der Benzintank leer ist, schadet es dann dem Auto, wenn ich trotzdem weiterfahre?»

Friedenslaterne

Schneide von einer Plastikflasche (1 Liter) den Kopf so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Steche in den Rand zwei Löcher für die Draht-Aufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei Tauben und schneide sie aus. Klebe die Kartontauben so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen! Benutze wegen Brandgefahr kein Teelicht!



Rätsel: Laterne, Laterne!
Ordne die Kinder der Größe nach, und du erfährst, was wir vom heiligen Martin lernen können.



Rätselauf Lösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Feuerwehrynachwuchs gibt wieder Vollgas

Kinder- und Jugendfeuerwehren starten Anfang September Dienstbetrieb

Lange mussten sich die Nachwuchslöschler in der Samtgemeinde Sachsenhagen gedulden bis es, nach der coronabedingten Pause, nun wieder mit den Diensten der Kinder- und Jugendfeuerwehren losgehen kann.

Das Team der Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte rund um Gemeindejugendwart Pierre Bergmann und seinen Stellvertretern freut sich auf den Neustart. Die Kinder und Jugendlichen erwartet ein gewohnt bunt gemischtes Dienstprogramm.

Um die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten zu können wird an der einen oder anderen Stelle der Dienstgestaltung jede Menge Kreativität von den Beauftragerteams gefragt sein. Aber der allgemeine Tenor ist eindeutig: Hauptsache es geht wieder los!

Interesse bekommen?

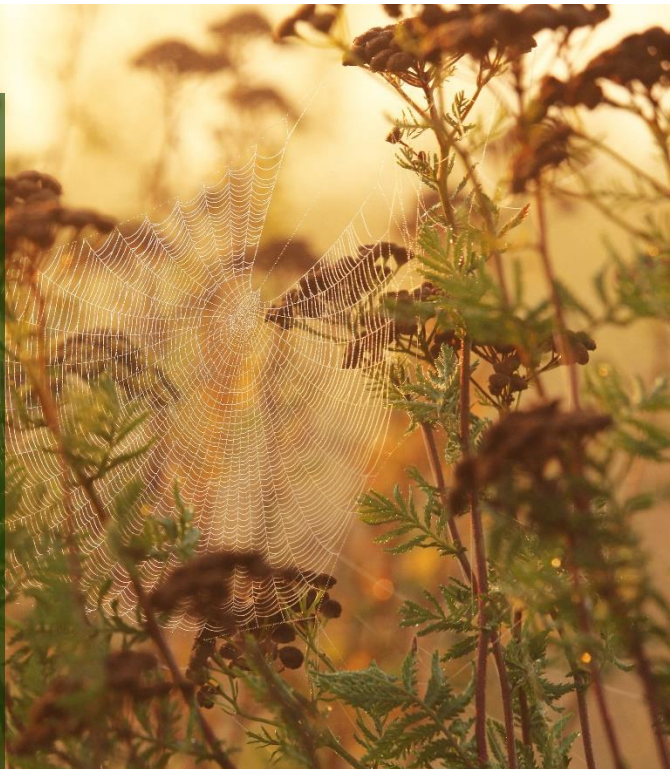
Wann welche Kinder- und Jugendfeuerwehr wieder genau startet sowie die entsprechenden Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen kann auch unter <http://wp.ff-sachsenhagen.de/> nachgelesen werden.



Im Oktober

„Erntedank ist auch eine Mahnung, die Schöpfung zu achten, für ihren Erhalt einzutreten und sie als Ganze zu sehen, deren Teil wir sind eben dadurch, dass Gott uns ebenso geschaffen hat wie die Mitwelt, in der wir leben.“

Margot Käßmann



Die Ernte genießen

Auch der schönste Sommer will einmal Herbst und Welke spüren", heißt es in einem Gedicht von Hermann Hesse. Das Alter wird gerne als Herbst des Lebens bezeichnet. Das passt, denn Alter ist oft beides: Eine Mischung aus herrlichem Altweibersommer, goldenem Oktober und kräftigen Herbststürmen mit nasskaltem Regenwetter.

Altwerden hat 1.000 Gesichter: Aktive, fröhliche Senioren, die bewusst, aktiv und engagiert leben, die reisen, vielleicht noch einmal studieren, nordisch walkend durch die Parkanlagen ziehen, sich noch einmal verlieben, mit Enkelkindern durch den Garten tollen. Das sind die süßen Seiten des Altwerdens.

Die bitteren: Wenn Menschen nicht mehr so können, wie sie wollen, Kräfte nachlassen, die Einsamkeit kommt, weil Partner, Freunde und Angehörige gehen. Wenn nichts bleibt, wie es war: die Zeit, die Gesellschaft, das eigene Zuhause; wenn das Gedächtnis nachlässt. Wenn der eigene Tod immer mehr in den Blick gerät.

Die Bibel hält an der Vorstellung von einem gesegneten Alter fest: alt und lebenssatt von dieser Welt gehen. Das heißt nicht materieller Wohlstand, körperliche Unversehrtheit bis zum Ende, die Erfüllung aller Wünsche. Es meint: nicht auf das Ende, sondern auf ein Ziel hin leben, unerfüllte Wünsche, verschenkte Möglichkeiten gelassen in Gottes Hände legen.

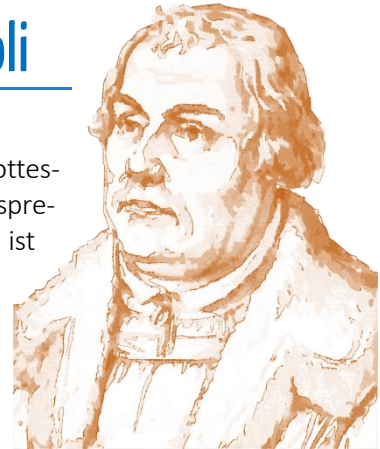
Im Herbst des Lebens können wir die goldenen Sonnenstrahlen genießen. Pausen einlegen, Rückschau halten, die Ernte genießen und sich eines Tages vom Wind nach Hause, zu Gott wehen lassen.

Barbara Manterfeld-Wormit

Die Wiederentdeckung der 5 Soli

Die fünf Grundprinzipien der Reformation

Die in den vergangenen Wochen präsentierten Videogottesdienste beinhalteten zum Teil Dialog-Predigten. Dabei sprechen zwei Personen über ein Thema. Diese Predigtform ist bei zahlreichen Gemeindegliedern auf Zuspruch gestoßen, wie wir den Rückmeldungen entnehmen konnten. So ist entschieden worden, in der Zeit von September bis Dezember fünf weitere Dialoggottesdienste anzubieten. Als Themen haben wir die sogenannten 5 Soli gewählt. „Solu“ heißt „allein“. Martin Luther schlug diese fünf Pfeiler (Bibel, Gnade, Glaube, Jesus Christus und Gott) als Grundfeste des Christenmenschen vor. Wir möchten über jedes der „Soli“ ins Gespräch kommen und freuen uns, wenn es für uns alle immer wieder eine Rückbesinnung auf das Wesentliche bewirken kann. Die Soli sind:



- | | | |
|--------------------|--|--------------|
| 1. Sola scriptura | - allein die Schrift (Bibel) | → 20.09.2020 |
| 2. Sola gratia | - allein aus Gnade | → 25.10.2020 |
| 3. Sola fide | - allein durch den Glauben (Vertrauen) | → 08.11.2020 |
| 4. Solus Christus | - allein Jesus Christus | → 13.12.2020 |
| 5. Soli Deo Gloria | - allein Gott die Ehre | → 20.12.2020 |

Dazu laden wir herzlich ein!

Wolfgang Christensen und Pastor Reinhard Zoske

- Pastor Karsten Dorow
- Pastor Dr. Martin Hauger
- Prädikant Holger Kipp
- Sup. i.R. Wilhelm Thürnau
- Pastor Reinhard Zoske
- Pastor Cord Wilkening
- Pastorin Andrea Dorow
- Pastor Markus Weseloh



Die Telefonandachten in der Seeprovinz

„Das ist doch so eine schöne Idee – bitte machen Sie weiter! Jeden Tag rufe ich unter der Telefonnummer 05033-9949944 an und höre die Andacht nach der Herrenhuter Losung“, so eine Frau unserer Gemeinde.

Heute möchten wir Ihnen die Mitstreiterin und Mitstreiter der Telefonandachten in der obigen Übersicht vorstellen, damit Sie wissen wer die Andachten hält. Zumal nicht nur die Nachfrage steigt, sondern auch die Anzahl derer die die Andacht halten. Das freut uns sehr!

Das Angebot besteht seit dem 25. Mai dieses Jahres. Die Andachten dauern drei bis fünf Minuten und beziehen sich auf die Tageslosung. Im Mittelpunkt der Auslegung standen bereits viele verschiedene Beispiele aus dem täglichen Erleben in Verbindung mit geistlichen Themen. Das Angebot der Telefonandachten soll bis Ende Oktober bestehen bleiben.




Telefonandachten

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen gehört zu den evangelischen Seeprovinzgemeinden.

Diese Gemeinden möchten bis Ende Juli 2020 für alle Interessierten täglich wechselnde Telefonandachten (max. 5 Min.) unter der **Telefonnr.: 05033/9949944** anbieten.

Hören Sie gerne mal rein.
Ihr Pastor Reinhard Zoske

Aktuelle Informationen der Kirchengemeinde unter www.kirchebergkirchen.de



Mein Gott, ich habe lieb die Stätte deines
Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt!
Psalm 26

Danke danke für die offene Kirche
Bewertung -
...meiner Kirche.

Offene Gotteshäuser im Kirchspiel

Auf diesem Wege möchte ich mich außerordentlich herzlich bedanken bei dem Team in Winzlar und dem Team in Bergkirchen für das tägliche Öffnen und Schließen der Kapelle und Kirche von Mai bis Oktober. Sie gewährleiten durch das Angebot „Offene Kirche“ den Besuchern täglich von 8 Uhr bis 18 Uhr den freien Zugang zu unseren Gotteshäusern.

Die Krönung für das Öffnen der Kirchen sind die liebevollen, ausführlichen und kreativen Rückmeldungen, die jährlich mehr und dankbarer werden. Hier möchte ich eine Lesefrucht ohne Namensnennung in unserem Gemeindebrief veröffentlichen. So wurde durch die „Offene Kirche“ das Hiersein in der Kirche zu einem kleinen Gottesdienst. Am 09.08.2020 steht im Buch:

„Eine schöne und liebevoll gestaltete Kirche, mit einer wunderbar sanften Orgel. Der Blick auf den Gekreuzigten Jesus fällt schwer.“

„Schön, dass die Kirche geöffnet ist. Hier kann ich Gott preisen mit dem Lied aus dem Gesangbuch Nr. 165 ‚Gott ist gegenwärtig‘. Das Lied habe ich mir auf einer Karteikarte aufgeschrieben und die Karte hat ihren Platz in meiner Hosentasche bekommen.- Danke!“

Vielleicht nutzen auch Sie den nächsten Besuch in der Kirche und schauen sich einmal diese inspirierenden Einträge, die das Leben schreibt an und lassen sich davon anstecken.

Pastor Reinhard Zoske

Rückblicke



St. Katharinen

Fotos: Ulrike Brandes
und Screenshots aus den
Videogottesdiensten.



Bergkirchen







Im November

Novemberwunsch

Ich wünsche dir einen
an deiner Seite, der an
dich glaubt, wenn du
selbst nicht mehr weiter
weißt, der weiterhofft,
wenn die Welt dir grau er-
scheint, der bei dir bleibt,
wenn du dich allein fühlst.

Damit du das Licht am
Ende des Tunnels schon
spüren kannst, auch
wenn du es noch gar
nicht siehst.

Tina Willms

Buß- und Betttag

Immer wieder; am besten täglich, aber mindestens einmal im Jahr sollte es schon sein. "Gewissensprüfung" hieß das früher. Heute nennt man das nicht mehr so, aber nötig ist es nach wie vor. Zur eigenen Seelenpflege übrigens. Wie mit dem geliebten Fahrzeug in der Autowaschanlage ...

Innerhalb eines Tages, eines Jahres sammelt sich eine ganze Menge an. Manches verkrustet, anderes verhärtet, so manches wird achtlos liegen gelassen. Mal wieder nicht eingelöst, was versprochen. Mal wieder aggressiver reagiert als vorgenommen. Mal wieder geschwiegen, wo Worte vonnöten gewesen wären. Mal wieder ... immer wieder.

Ich mache Fehler, ich bin Mensch. Aber ich muss nicht bei den Fehlern stehen bleiben. Aus Fehlern kann man lernen. Hinschauen. Erkennen. Umkehren. Vergeben. Neu beginnen. Das klingt einfach, braucht aber Zeit. Die Frage ist nur, ob Ihnen Ihre Seele diese Zeit wert ist. In die Autowaschanlage fahren Sie ja auch häufiger, oder? Buß- und Betttag ist am 18. November!

Nyree Heckmann

Bildungsangebot zum Thema TRAUER



Die Hospizarbeit wendet sich an die Patienten und ihre Angehörigen. Sie endet daher nicht am Sterbebett, sie möchte die Angehörigen darüber hinaus begleiten und unterstützen. Die Trauer beginnt zudem auch schon lange vorher, beim Abschiednehmen, Trauer um das eigene, zerrinnende Leben. Dieses Thema wird beim Hospiz-Symposium am Ewigkeitssonntag aufgegriffen mit Raum zum Austausch. Von Trauer sind wir alle, immer betroffen. Das Symposium wendet sich daher nicht nur an die Begleiter, sondern auch an alle Betroffenen.

➤ **So 22.11.2020**, 14:00 -16:30 Uhr

Zielgruppe: Alle Interessierten, Mitarbeiter in der Pflege und Hospizhelfer, sowie Trauerbegleiter und Betroffene.

Veranstaltungsort: Gemeindehaus der Kirchengemeinde Steinhude, Am Anger 11, 31515 Wunstorf – OT Steinhude

Kursgebühr: Frei, wir freuen uns über eine Spende.

Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Stichwort: Ewigkeit

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein. Ewigkeitssonntag ist am 22. November!



Mehr als ein Friedhof

Erinnerungskultur auf dem Friedhof Bergkirchen weiterentwickeln

Vor etwa 10 Jahren haben wir angefangen einen Prozess zur neuen Gestaltung unseres Friedhofes umzusetzen. So ein Projekt gestaltet sich wie eine Spirale hin zum Ziel – und damit sind wir noch nicht fertig. Nach vielen intensiven Gesprächen mit vielen Gemeindegliedern haben wir in kleinen Schritten die Gestaltungswünsche herausgearbeitet und unseren kirchlichen Friedhof mit modernen Gestaltungsvorstellungen konfrontiert, abgewogen, diskutiert, beschlossen und Änderungen schnell auf den Weg gebracht.

In diesen Tagen habe ich von Besuchern des Friedhofs so viele „Glückwünsche“ und positivste Rückmeldungen empfangen, und auch auswärtige Kirchenvorstände haben unseren Friedhof besichtigt mit der Absicht, das Konzept Bergkirchen für ihre eigene Gemeinde zu übernehmen. Nicht nur deshalb möchte ich einfach einmal die Arbeit der Mitarbeiter unseres Friedhofsausschusses für die Kirchengemeinde Bergkirchen, vertreten durch Dieter Wolter, Ingrid Johannßen, Inga Krull und Alexandra Blume, hier wertschätzend erwähnen.

Besonders gelobt wurde die Vielfalt des Angebots, die sich harmonisch in die Landschaft einfügt und jeder Bereich seinen Ort findet: Gedenken der unge-



borenen Kinder, Rasengräber mit Fläche für Denkmal und Blumen in Form des Kiesstreifens. Besonders neu und interessant für viele staunende Besucher: Bestattung unter dem Baum. Damit muss nicht mehr der Weg in den Ruheforst gesucht werden, ortsnah kann das Gedenken barrierefrei wahrgenommen werden. Die Konfirmanden haben seit Jahren mit anderen Jugendlichen zusammen Tulpenzwiebeln gepflanzt als ihren Beitrag zur Gemeindegemeinschaft. Das lässt uns ein wenig stolz sein: Wir sind auf dem rechten Weg, aber noch lange nicht am Ziel, denn wir möchten weiterentwickeln und nicht stehenbleiben.

Die Kirchengemeinde Bergkirchen sieht in all ihren Beschlüssen den Wandel in der Friedhofskultur unter Einbeziehung von biographischer Erinnerungsarbeit auch als Chance. Dazu gehört es auch und weiterhin, die neuen Ansätze und Gedanken mit allen Beteiligten, auch der Gäste des Friedhofs und den Handwerkern zu pflegen, und weiter voranzubringen.

Zu dem Profil soll auch passen, dass man neben schön gestalteten Blumenwiesen auf bequemen Bänken verweilen kann, sodass auf natürliche Weise einfach ästhetische, einladende Winkel entstehen. Dies gelingt, auch wenn der Friedhof nicht gerade einen Ort der Leichtigkeit darstellt. Dazu haben uns Gemeindeglieder Spenden anvertraut und uns damit unterstützt. Auch diese Facetten haben sich in den letzten Jahren zusammengefügt. Die Trauer eines jeden muss bei jedem Gedanken, bei jedem Schritt einfach mitbedacht werden. Alle Entscheidungen zu einer aktuellen Erinnerungskultur sind mit der Friedhofsverwaltung, mit der Landeskirche und dem Gemeindegemeinderat einvernehmlich abgestimmt und in aller Breite und Tiefe diskutiert.

Vereinbarte Gedenkfeiern, Passionsandachten und Matineen werden in Zukunft auf dem Friedhof mehr Raum gewinnen als bisher. So kann die Trauerkultur im Leben gehalten und aus dem Friedhof Bergkirchen auf natürliche Weise ein „bewegender Ort“ werden, der verstärkt, was beruhigt und für Zerstreuung oder Bewältigung der Trauer sorgt. Zwischen den alten und neuen Gräbern hat man das Thema der Trauer stets im Blick. Bei dieser Form der Besinnung sind alle Generationen in gleicher Weise angesprochen.

Alle Anregungen auf diesem Wege weiter zu gehen, sind uns herzlich willkommen, jeder konstruktive Gedanke ist ein Mosaikstein für das Gesamtbild unseres Friedhofs und unserer Arbeit. Spiralförmig sind wir weiter unterwegs, um in kleinen und großen Schritten mit aller sichtbaren und unsichtbaren Mithilfe und Förderung den Friedhof zu einem Ort mit noch mehr Ausstrahlung werden zu lassen.

Pastor Reinhard Zoske

Stufen des Lebens

Kursangebot von Pastor Cord Wilkening

Im Oktober und November lädt Pastor Cord Wilkening an vier Mittwochabenden zu einem neuen Kurs von „Stufen des Lebens“ ein:



- Mittwoch, 28.10.2020, 19.30 Uhr
- Mittwoch, 04.11.2020, 19.30 Uhr
- Mittwoch, 11.11.2020, 19.30 Uhr
- Mittwoch, 25.11.2020, 19.30 Uhr

Anmeldung bitte im Pfarramt Bergkirchen Tel. 05037-2387.

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf. In „Stufen des Lebens“ spüren wir diesen Überlegungen nach. Wir können entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen und mitten im Alltag Wegweisung geben können. Der Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden wöchentlich. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt, nur die Neugier ist erwünscht.

Die vier Abende von Stufen des Lebens haben das Thema „Farbe kommt in dein Leben“. In der Winterzeit sind die Tage oft grau und viele fühlen sich auch grau – und nicht nur im Winter. Dann sehnen wir uns danach, dass (wieder) mehr Farbe ins Leben kommt. Vier biblische Geschichten zeigen auf, wie durch überraschende Begegnungen mit Jesus neues Licht ins Leben fällt und das Leben bunter wird.

Jede/r ist eingeladen, sich auf eine Begegnung mit sich selbst und der Bibel einzulassen. Ich freue mich auf diesen das Leben bereichernden Kurs und auf Sie.

Cord Wilkening



Gottesdienste im September 2020

Auf der Homepage kirchebergkirchen.de finden Sie immer die aktuellen Ankündigungen!

05.09.2020 14.00 h	Konfirmation 2020 Predigt: P. Zoske. Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche. Mit der Jugendband. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.	St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
06.09.2020 10.00 h	Schöpfungsgottesdienst in der Reithalle Hokus Pokus-Ponnyclub "Kirche kommt ins Tal" Predigt: P. Zoske. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.	Schmalenbrucher Str. 5a, Wölpinghausen und kirchebergkirchen.de
06.09.2020 10.00 h	13. So. n. Trinitatis Predigt: P.n Dr. Veit-Engelmann.	Kapelle Winzlar
13.09.2020 10.00 h	Ernte-Gottesdienst auf der Grünen Mitte Predigt: P. Zoske mit Begleitung des Posauenchores Bergkirchen. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.	Grüne Mitte Wölpinghausen und kirchebergkirchen.de
16.09.2020 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau	Auf der Heide, Wiedenbrügge
16.09.2020 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau	Altes Forsthaus, Spießingshol
20.09.2020 10.00 h	15. So. n. Trinitatis – Sola scriptura Predigt: P. Zoske u. W. Christensen. Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage. Gemeinsamer Gottesdienst - kein Gottesdienst in Winzlar.	St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
22.09.2020 10.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Widdelhof Winzlar
27.09.2020 10.00 h	Erntedankgottesdienst in Winzlar Predigt: P. Zoske. Mit der Musikformation "Blechrausch". Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage. Gemeinsamer Gottesdienst - kein Gottesdienst in Bergkirchen.	Kapelle Winzlar und kirchebergkirchen.de



Gottesdienste im Oktober 2020

Auf der Homepage kirchebergkirchen.de finden Sie immer die aktuellen Ankündigungen!

04.10.2020 10.00 h	Erntedank Weltweit Erntedankgottesdienst mit dem Posaunenchor. Predigt: P. Zoske Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage. Gemeinsamer Gottesdienst - kein Gottesdienst in Winzlar. Im Anschluss: Eintopf „to go“.	St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
11.10.2020 10.00 h	18. So. n. Trinitatis Predigt: Prädikantin Blok. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.	St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
18.10.2020 10.00 h	19. So. n. Trinitatis Predigt: P.n Sandau. Gemeinsamer Gottesdienst - kein Gottesdienst in Bergkirchen. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.	Kapelle Winzlar und kirchebergkirchen.de
25.10.2020 10.00 h	20. So. n. Trinitatis – Sola gratia Predigt: P. Zoske u. W. Christensen. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.	St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
31.10.2020 18.00 h	Reformationsgottesdienst in Bergkirchen Predigt: P. i. R. Kalkusch und P. Zoske. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.	St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de

Gottesdienste im November 2020

Auf der Homepage kirchebergkirchen.de finden Sie immer die aktuellen Ankündigungen!

01.11.2020 10.00 h	Engelgottesdienst Gottesdienst für ungeborene Kinder. Predigt: P. Zoske. Im Anschluss gehen wir zur Gedenkstätte auf dem Friedhof. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.	St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
01.11.2020 10.00 h	22. So. n. Trinitatis Predigt: Loccum.	Kapelle Winzlar



<p>08.11.2020 10.00 h</p>	<p>Drittletzter So. i. Kirchenjahr – Sola fide Predigt: P. Zoske u. W. Christensen. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de</p>
<p>15.11.2020 09.15 h</p>	<p>Volkstrauertag Andachten zum Gedenken an allen Ehrenmalen mit dem Posaunenchor Bergkirchen. Fürbitte P. Zoske. Kein Gottesdienst in Bergkirchen. Geplant für 2021: Nach der Coronapandemie möchte die Kirchengemeinde wieder im Anschluss zum gemeinsamen Grünkohlessen einladen. Dieses Jahr muss das gemeinsame Essen leider entfallen! Bitte informieren Sie sich immer aktuell in der Tagespresse oder auf unserer Homepage über eventuelle Änderungen.</p>	<p>09.15 h Wiedenbrügge</p> <p>10.00 h Bergkirchen</p> <p>11.00 h Wölpinghausen</p>
<p>15.11.2020 11.30 h</p>	<p>Volkstrauertag Gedenken am Ehrenmal. Fürbitte: P. Zoske.</p>	<p>Am Ehrenmal an der Kapelle Winzlar</p>
<p>18.11.2020 15.00 h</p>	<p>Andacht im Seniorenheim Mit Abendmahl, Predigt: P.n Sandau</p>	<p>Auf der Heide, Wiedenbrügge</p>
<p>18.11.2020 16.30 h</p>	<p>Andacht im Seniorenheim Mit Abendmahl, Predigt: P.n Sandau</p>	<p>Altes Forsthaus, Spießingshol</p>
<p>18.11.2020 18.00 h</p>	<p>Buß- und Betttag mit dem Posaunenchor Predigt: P. Zoske. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de</p>
<p>22.11.2020 10.00 h</p>	<p>Ewigkeitssonntag Predigt: P. Zoske. Mit Gedenken aller Verstorbenen des letzten Kirchenjahres. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage.</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de</p>
<p>29.11.2020 13.00 h</p>	<p>1. Advent 2020 Gemeinsamer Adventsgottesdienst zum Basaraufakt in Bergkirchen - kein Gottesdienst in Winzlar. Mitschnitt des Gottesdienstes auf der Homepage. Aktuelle Informationen siehe Tagespresse und Homepage.</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de</p>
<p>30.11.2020 15.30 h</p>	<p>Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau</p>	<p>Waldfrieden Winzlar</p>

Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 7 – 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 16 – 18 Uhr



Meeresblickstraße 2
Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen
Fax: 0 50 37 / 30 05 23



MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel. 05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme  720

!!! nach tel. Vereinbarung!!!



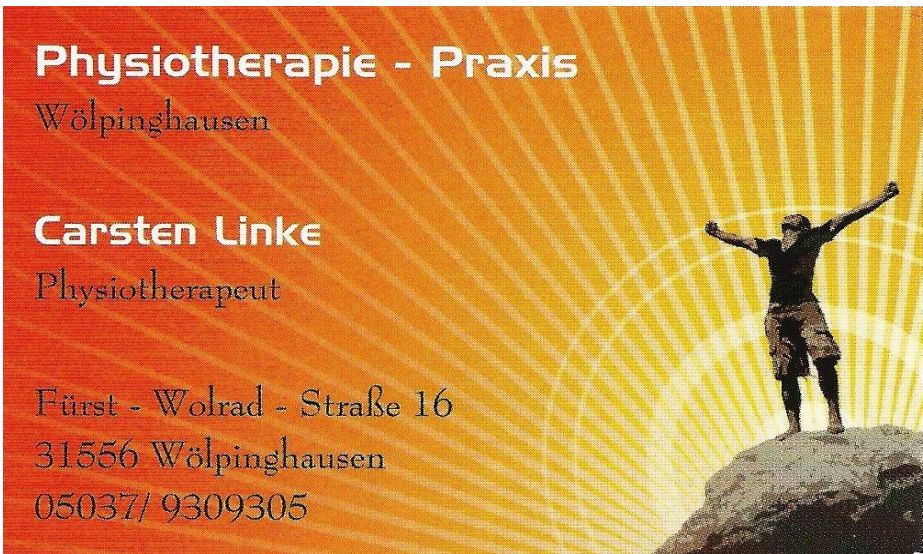
WiBo
Service

Garten- und Landschaftsbau

Mike Wildhagen
Im Eichengrund 3
31556 Wölpinghausen

Mobil: 0177-3954302
info@wibo-service.de
www.wibo-service.de

**Terrassen- und Wegebau, Erd- und Baggarbeiten,
Baumfällungen, Gartenpflege, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt**



Physiotherapie - Praxis
Wölpinghausen

Carsten Linke
Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16
31556 Wölpinghausen
05037/ 9309305

Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar



Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr

Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de

Aus unserer

Gebetsecke

An dieser Stelle des Gemeindebriefes
möchten wir Ihnen Gebete vorstellen.
Wenn wir uns in die Worte, Bilder und
Themen des Textes hineinversetzen,
können wir still werden zum Gebet.



Abendgebet

Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.

Bleibe bei uns und bei deiner ganzen Kirche.

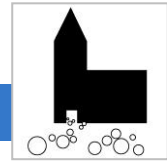
Bleibe bei uns am Abend des Tages,
am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem heiligen Wort und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen.

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht
der Trübsal und Angst,
die Nacht des Zweifels und der Anfechtung,
die Nacht des bitteren Todes.

Bleibe bei uns und allen deinen Gläubigern
in Zeit und Ewigkeit.

(Luthers Abendsegen 854)

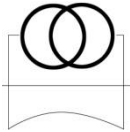


Freud und Leid – Juli



Taufen

Diana-Marie Rode aus Wölpinghausen



Trauungen

Sascha Kästner und
Nathalie Kästner geb. McCormick aus Winzlar



Beerdigungen

keine

Terminkalender – regelmäßige Veranstaltungen

Termine



September

03.09.	Do	15-17 Uhr	Frauenkreis	Hinter der Kirche o. LHH
24.09.	Do	16:00 Uhr	Trauertreff	LHH
28.09.	Mo	19:30 Uhr	Hospizgruppe Bergkirchen	LHH

Oktober

22.10.	Do	16:00 Uhr	Trauertreff	LHH
26.10.	Mo	19:30 Uhr	Hospizgruppe Bergkirchen	LHH

November

26.11.	Do	16:00 Uhr	Trauertreff	LHH
30.11.	Mo	19:30 Uhr	Hospizgruppe Bergkirchen	LHH



Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske Vorsitz. Kirchenvorstand/Kapellenvorstand	Tel. 0 50 37 - 23 87 r.zoske@lksl.de	Sprechzeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr
Pastorin Bärbel Sandau AltenPflegeHeimSeelsorge	Tel. 0 57 24 - 39 27 47	info@hirtendienste.de

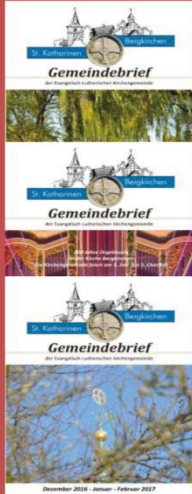
Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	pfarramt@ kirchebergkirchen.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider Günter Meier	Tel. 0 50 37 - 96 68 35 Tel. 0 57 25 - 70 99 53	Küsterei Bergkirchen
	Edeltraut Wilkening-Lachnitt	Tel. 0 50 37 - 23 87	Küsterei Winzlar
Friedhofs- verwaltung	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	Bergkirchen
	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87	Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	archiv-bergkirchen@t-online.de	
Musik	Tatiana Weller	Tel. 0 57 24 - 9 58 77 95	Organistin in Bergkirchen
	Detlef Freise	Tel. 0 50 31 - 1 35 58	Organist in Winzlar
	Dieter Fröhlich	Tel. 01 77 - 6 03 94 16	Posaunenchor
Ludwig- Harms-Haus	Martina Jonas	Tel. 0 50 37 - 10 88 Tel. 0 57 25 - 87 82	Hausleitung
Hospiz	Christiane Piehl	Tel. 0151 15749334	Koordinatorin

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen
Homepage:	www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de
Redaktion:	Alexandra Blume, Wolfgang Christensen, Reinhard Zoske
Layout/Design:	Alexandra Blume, Auhagen
Redaktions- schluss:	Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn. Für die Ausgabe Dezember-Januar-Februar: 01.11.2020
Erscheinen/ Auflage:	Vierteljährlich / 1500 Exemplare und digital als PDF auf unserer Homepage. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.
Spendenkonto:	Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50 Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725 2520 00

Gemeindebrief-Spenden



Liebe Leserinnen und Leser!
Lesen Sie unseren Gemeindebrief gern und möchten Sie uns helfen, dass er auch weiter regelmäßig erscheinen kann? Zu seiner Finanzierung sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns über jede Zuwendung von Ihnen, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Bitte unterstützen Sie den Gemeindebrief durch Ihre Spende auf das folgende Konto bei der

Sparkasse Schaumburg:
IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Spende Gemeindebrief

Über 30 Jahre ...

Klaus Wagner

GmbH

Dächer ▲ Abdichtungen

Fassaden ▲ Dachbegrünungen

Solar und Photovoltaiktechnik

Am Wasserwerk 10 • 31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33/74 55 • Fax: 0 50 33/70 82

www.dachdecker-wagner.de



Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.